

1

Bewerbung

Initiator*innen:

Titel: Carsten Schneider

Bewerbung [PDF]

Kreisverbände: Erfurt, Weimar und Weimarer Land

Carsten Schneider

geboren 1976 in Erfurt, verheiratet, zwei Töchter (16 und 18 Jahre)



Politische Funktionen

Direkt gewählter Abgeordneter des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Erfurt – Weimar - Weimarer Land II,

Staatsminister beim Bundeskanzler und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland

Beruf: Bankkaufmann

Ehrenamt, Mitgliedschaften

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), NaturFreunde Deutschlands e. V., Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC), Deutscher Anglerverband (DAV), Kuratorium des Vereins „Bauhaus.Weimar.Moderne – Die Kunstfreunde e. V.“

Liebe Genossinnen und Genossen,

am 23. Februar 2025 wird ein neuer Bundestag gewählt. Es geht dabei nicht nur um „Scholz vs. Merz“, sondern um die Zukunft unseres Landes und Europas. Ein starker Sozialstaat für alle Menschen oder Kürzungen bei Renten, Bafög und Gesundheit? Gerechte Besteuerung von Vermögenden oder Steuerdumping für Superreiche? Echte Gleichberechtigung und moderne Familienpolitik oder zurück zu den alten Rollenbildern der fünfziger Jahre Westdeutschlands? Die SPD wird in den kommenden Wochen einen harten und leidenschaftlichen Wahlkampf führen, ich kämpfe für ein starkes Ergebnis in Thüringen. Insbesondere trete ich ein für:

- Gut bezahlte und sichere Arbeit, mehr Mitbestimmung und Tarifbindung
- **Erhöhung des Mindestlohns auf 15 Euro**
- Eine gerechte Finanzpolitik und eine Reform der Schuldenbremse für mehr Investitionen
- **Investitionen des Bundes in Thüringen:** Fortführung der Bundesförderung für die Thüringer **Schlösser und Gärten** mit einem **Sonderinvestitionsprogramm II**, Unterstützung der **Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora**
- Demokratiefördergesetz zur kontinuierlichen Unterstützung der Zivilgesellschaft

Nur eine starke Sozialdemokratie sichert Fortschritt und soziale Gerechtigkeit für die Menschen in unserem Land. Dafür will ich gemeinsam mit Euch streiten!

2

Bewerbung

Initiator*innen:

Titel: Elisabeth Kaiser

Bewerbung [PDF]

IM *EINSATZ* MIT HERZ UND KOMPETENZ.

für ein soziales und demokratisches Thüringen



Eure

ELISABETH KAISER

LIEBE THÜRINGER GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

in wenigen Wochen steht Deutschland vor einer Richtungsfrage. Am 23. Februar werden die Wählerinnen und Wähler, werden wir alle darüber entscheiden, wohin unsere Heimat steuert. In Gera bin ich geboren und aufgewachsen, in Erfurt begann meine Ausbildung und später setzte ich hier meinen beruflichen Weg fort. Als Thüringerin ist es für mich deshalb ein persönliches Herzensanliegen, unser schönes Bundesland sozialdemokratisch weiter voranzubringen. Als Eure Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesbauministerium konnte ich trotz schwieriger politischer Umstände in Berlin in den letzten Jahren einiges erreichen, begleiten und mit auf den Weg bringen.

Damit unsere Heimat auch in Zukunft eine starke sozialdemokratische Stimme in Berlin hat, kandidiere ich erneut zur Bundestagswahl. Im Einsatz für Gera, den Landkreis Greiz, das Altenburger Land und für ganz Thüringen! Auch in Zukunft will ich an einem sozial gerechten, wirtschaftlich starken und lebenswerten Land mitarbeiten. Wir sind die Stimme jener, die Deutschland und Thüringen Tag für Tag mit harter Arbeit am Laufen halten. Und deswegen kämpfen wir für 15 EUR Mindestlohn, Tariftreue und stabile Renten, für gute Bildung und eine flächendeckende Gesundheitsversorgung.

Unsere Demokratie ist ein bedrohter Raum und wir dürfen es nicht zulassen, dass autoritäre und populistische Kräfte sie sich aneignen. Wir müssen diejenigen, die sich für das demokratische Miteinander, unsere vielfältige Gesellschaft und gegen Hass engagieren, schützen. In Berlin werde ich weiterhin für eine verlässliche Förderung der vielen ehrenamtlichen Initiativen kämpfen, die einen unschätzbaren Beitrag für den Zusammenhalt in unserem Land leisten.

Engagement

- Stv. Vorsitzende THW-Landeshelfervereinigung Sachsen-Thüringen
- Vorstandsmitglied im Netzwerk für Demokratie und Courage
- Naturfreunde Thüringen
- Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Thüringen
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di
- Mitglied im Bahnbündnis Gera, Förderverein der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach, Freunde des Lindenau-Museums, Fördermitglied FACK e.V., Förderverein Tierpark Gera, Förderverein des THW-OV Gera



Wir haben noch wenige Wochen, um Nachbarinnen und Kollegen, die Familie und Freunde von der SPD zu überzeugen. Von unseren Ideen für ein lebenswertes Thüringen, faire Löhne und ein modernes Land.

Lasst es uns mit voller Kraft anpacken!

Meilensteine für Thüringen erreicht

- 61,5 Mio. EUR zur Sanierung von 41 kommunalen Sporthallen, Kulturhäusern und Bädern, um die soziale Infrastruktur zu erhalten.
- Die Sprachentwicklung von Kleinkindern in Thüringen wird aus dem Bundesprogramm »Sprach-Kitas« mit ca. 17,7 Mio. EUR gefördert.
- 2,6 Mio. EUR aus dem »Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit« für lokale Thüringer Träger, um die Beteiligung und Demokratiekompetenz unserer Jugendlichen zu stärken.
- 93 Thüringer Schulen sind im »Startchancen-Programm«.
- 33 neue Fahrzeuge für die Thüringer Feuerwehren seit 2020 vom BBK für den ergänzenden Katastrophenschutz.
- Ausbauplanung der Mitte-Deutschland-Verbindung schreitet voran.

Anpacken für unsere Heimat

- 15 EUR Mindestlohn, damit über 250.000 Beschäftigte in Thüringen faire Löhne bekommen und mehr zum Leben haben.
- Stabile Renten bei mindestens 48 Prozent nach 45 Beitragsjahren – für Respekt vor den Lebensleistungen.
- Steuerentlastungen für jene, die Thüringen und Deutschland Tag für Tag mit harter Arbeit am Laufen halten.
- Reform der Schuldenbremse für mehr Investitionen in eine moderne Infrastruktur – Digitalisierung, Bahn, Energieversorgung – sowie in unsere Wirtschaft, Gesundheitssystem und gleiche Bildungschancen.
- Für gleichwertige Lebensverhältnisse und ostdeutsche Interessen.

Steckbrief

- Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
- Seit 2017 im Bundestag für Gera – Greiz – Altenburger Land
- Sprecherin der Landesgruppe Thüringen in der SPD-Bundestagsfraktion
- Mitglied des Geraer Stadtrates und Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes
- Seit November 2024 Vorsitzende des Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie e.V.
- Politischer Beirat des Wirtschaftsforums der SPD e.V.
- Parlamentsgruppe Mitte-Deutschland-Verbindung

3

Bewerbung

Initiator*innen:

Titel:

Holger Becker

Bewerbung [PDF]

DR. HOLGER BECKER

DIREKTKANDIDAT FÜR DEN WAHLKREIS
190 - JENA, SÖMMERDA, WEIMARER LAND I



Liebe Genossinnen und Genossen,

es sind Ideen und Erfindungen, die unser Land stark machen und auf denen unser sozialer Wohlstand beruht. Es ist unsere zentrale Aufgabe, immer wieder für Rahmenbedingungen zu sorgen, die Innovationen ermöglichen und zu Firmengründungen motivieren. Meine Frau und ich haben vor 20 Jahren diese Bedingungen vorgefunden und eine Hochtechnologie-Firma gegründet, die heute über 100 Menschen beschäftigt. Für mich ist klar, dass wir den Reichtum an Ideen in unserem Land voll ausschöpfen müssen. In Berlin will ich weiterhin die Perspektive von jenen, die neue Ideen entwickeln und umsetzen, nämlich Forschenden und Gründenden, mehr Gehör verschaffen.

Ich übernehme seit vielen Jahren Verantwortung - in unserer Firma, viele Jahre lang für unsere SPD als Stadtrat und Bürgermeister im Ortsteil Jena-West, seit gut drei Jahren nun als Abgeordneter im Bundestag. Meine langjährige Tätigkeit als Unternehmer kam mir in den vergangenen Jahren dabei ebenso zugute, wie meine Erfahrungen als Vater, Wissenschaftler und Kommunalpolitiker.

Ob nun der Ernst-Abbe-Platz in Jena, die Ilmwiesen in Bad Berka, das Deutsche Optische Museum, das Zentrum für Digitale Transformation Thüringen oder auch Denkmäler, wie die Kirche in Wundersleben, die in Bachra und vieles mehr: Dass es mir gelungen ist, bereits in meiner ersten Legislatur weit über 10 Millionen Euro an Sonder-Bundsmitteln hier zu uns nach Thüringen zu bekommen, macht mich ein bisschen stolz, besonders, weil es aus meiner Sicht eben wichtig ist, Politik zu machen, die hier bei uns vor Ort auch ankommt. Die Erkenntnis, hier bei uns in Ostdeutschland Dinge bewegen, verändern und verbessern zu können und zugleich im Bund dabei mitzuhelfen, entscheidende Weichen, zu stellen ist mit viel Ehrfurcht, aber auch Stolz verbunden.

Weichen, nicht nur auf den Politikfeldern Forschung und Digitales, sondern auch längst überfällige Dinge, wie die Gesetzgebung zur Energiewende, Abschaffung des §218 StGB, ein neues Organspenderecht und die Legalisierung von Cannabis. Ich sage es an dieser Stelle ganz offen: Gerne hätte ich schon längst zu einem Prüfauftrag eines Verbots der erwiesenen rechtsextremen AfD mit „Ja“ gestimmt.

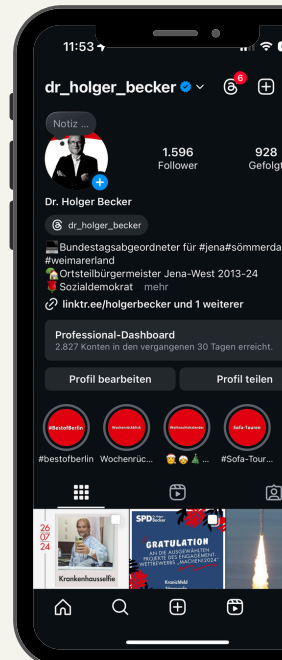
Ich möchte und werde mich im Bundestag weiter für Thüringen einsetzen und dafür, dass unsere Gesellschaft gerechter wird und dafür, dass die Menschen endlich wieder optimistischer in die Zukunft schauen können, dank guter wirtschaftlicher Entwicklung. Politik muss Sicherheit und Perspektiven geben. An diesen Zielen muss ein Staat sich ausrichten und messen lassen. Er ist Dienstleister für die Menschen, nicht umgekehrt.

Unser Land steht vor großen Herausforderungen – ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, dass wir diese erfolgreich bewältigen und dabei zugleich unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt nicht aus den Augen lassen. Deshalb bitte ich Euch um Eure Unterstützung für meine Kandidatur auf der Landesliste unserer Thüringer SPD.

Euer
Holger

Kurzbiografie:

Geboren am 15.07.1964 in
Kusel, verheiratet, drei Kinder,
Physiker, wohnhaft in Jena,
Gründer und CSO der micro-
fluidic ChipShop GmbH, Mit-
glied des Deutschen Bundestages
seit 2021



4

Bewerbung

Initiator*innen:

Titel: Tina Rudolph

Bewerbung [PDF]



TINA RUDOLPH

Kandidatur für die Landesliste zur
Bundestagswahl 2025



Liebe Genossinnen und Genossen,

Eine verlässliche und solidarisch getragene Daseinsvorsorge bildet das Fundament unserer demokratischen Gesellschaft. Ein Bildungssystem, in dem Zukunftschancen nicht vom Vermögen der Eltern abhängen, ein Wirtschaftssystem, in dem alle von und mit ihrer Arbeit gut leben können und eine gesellschaftliche Struktur, die geprägt ist vom Miteinander, getragen von Vereinen und Verbänden – für all das setzen wir uns als SPD seit über 150 Jahren ein. Ich selbst gestalte sozialdemokratische Politik vor allem im Gesundheitsbereich. Für mich ist dabei klar, dass eine gute medizinische Versorgung kein Privileg sein darf, sondern allen Menschen zugänglich sein muss, und es wichtig ist, dass Pflege verlässlich und bezahlbar bleibt.

Seit dieser Legislaturperiode darf ich Gesundheitspolitik für uns und für Thüringen im Deutschen Bundestag gestalten – stets mit guter Vernetzung in die Landesebene und mit einigen Erfolgen: Wir haben die **Krankenhausreform** auf den Weg gebracht, die dafür sorgen soll, dass auch unsere Thüringer Krankenhäuser eine gute Zukunftsperspektive haben. Diese gilt es, auch in den nächsten Jahren zu begleiten und die ergänzende **Notfallreform** auf den Weg zu bringen, für die die verbleibende Legislatur nicht mehr reichen wird. Mit **6 Mrd. €** haben wir den Gesundheitsbereich während der angespannten Energielage unterstützt, wir haben endlich den **§219a abgeschafft** und **Gehsteigbelästigungen verboten**, wir haben die **Pflegeausbildung verbessert** und die **Erwerbsminderungsrente sowie das Kindergeld erhöht**. Wir haben auch in dieser Legislatur **um die Bürgerversicherung und die Reform der Pflegeversicherung gekämpft**, auch wenn wir diese Ideen nur in sehr kleinen Ansätzen umsetzen konnten. Aber Sozialdemokratin zu sein bedeutet eben auch, nicht aufzugeben und für diese Anliegen weiterzukämpfen. Das möchte ich tun! Denn ich bin noch nicht fertig mit dem, was ich mir politisch vorgenommen habe und erst recht nicht am Ende meiner politischen Energie. Ich möchte weitermachen. Dafür bitte ich um Eure Unterstützung!

Tina Rudolph

Zur Person

- Geburtstag: 21. Mai 1991
- Geburtsort: Wolgast, Mecklenburg-Vorpommern
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei MdB Prof. Dr. Edgar Franke 2019 – 2021
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Angewandte Ethik der FSU sowie am Universitätsklinikum Jena 2018 – 2021

Studium an der FSU Jena 2010 – 2019

- Humanmedizin 2010 – 2017
 - Auslandsaufenthalte am Livingstone General Hospital (Sambia) und am Philippine General Hospital Manila
 - Ärztliche Approbation 2018
- Politik & Philosophie 2014 – 2016
- Angewandte Ethik 2017 – 2019
 - Abschluss M.A. 2019

Mitgliedschaften (Auszug)

August Bebel Gesellschaft e.V. (Vorsitzende), Ärzte ohne Grenzen, IPPNW – International Physicians for the Prevention of Nuclear War, KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit, Virchow-Foundation, Akademie für Ethik in der Medizin (AEM), ver.di, VDK, Forum Ostdeutschland, u.a.

Politischer Werdegang

Partei

- Stellv. Vorsitzende der SPD Wartburgkreis seit 2022
- Mitglied im Bundesvorstand der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokrat:innen im Gesundheitswesen (ASG) seit 2022
- Stellv. Landesvorsitzende der ASG Thüringen seit 2020
- Stellv. Vorsitzender der Jusos Jena 2018 – 2019 & 2020 – 2021

Kommunalpolitik

- Mitglied des Kreistages des Wartburgkreises seit 2024
- Mitglied des Stadtrates der Stadt Jena 2019 – 2021

Bundestag

- Mitglied des Deutschen Bundestages seit 2021.
 - Gesundheitsausschuss
 - Unterausschuss Globale Gesundheit (Fraktionssprecherin)
 - Ausschuss für Klimaschutz und Energie
 - Parlamentarischer Beirat für Nachhaltige Entwicklung
 - Mitglied im Vorstand der Landesgruppe Ost
 - Stellv. Vorsitzende AG-Kommunalpolitik
 - Begleitgruppe Zukunftsinvestitionen und Schuldenbremse
 - AG Steuermythen, Gesprächskreis Ländlicher Raum, AG Reproduktive Selbstbestimmung u.a.

5

Bewerbung

Initiator*innen:

Titel:

Raimund Meß

Bewerbung [PDF]

The embedded PDF can not be rendered:

This PDF document probably uses a compression technique which is not supported by the free parser shipped with FPDF. (See <https://www.setasign.com/fpdf-pdf-parser> for more details)

6

Bewerbung

Initiator*innen:

Titel: Mohamed Sayed

Bewerbung [PDF]

Mohamed Sayed

Direktkandidat für den Bundestagswahl 2025

Wahlkreis 188 Nordthüringen



MEINE AGENDA

Arbeitsmarktintegration durch Bildung und Engagement	Förderung beruflicher Orientierung für Migranten Ziel: Individuelle Qualifizierungsprogramme und Beratungsmöglichkeiten schaffen, um den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Netzwerke zwischen Arbeitgebern und Migranten stärken Ziel: Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Gesellschaft intensivieren, um die Integration von Fachkräften zu verbessern. Digitale Weiterbildungsangebote für Geflüchtete und Migranten Ziel: Barrieren abbauen und berufliche Kompetenzen stärken.
Bildung als Schlüssel zur Integration und Chancengleichheit	Individuelle Förderung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund Ziel: Schüler*innen dabei unterstützen, ihre Potenziale auszuschöpfen und Bildungswege erfolgreich zu meistern. Stärkung der politischen Bildung Ziel: Demokratieverständnis fördern, um Jugendliche zu aktiven, verantwortungsvollen Bürgern zu machen. Schulsozialarbeit nachhaltig ausbauen Ziel: Sozialarbeit als festen Bestandteil in allen Schulformen etablieren, um Schüler*innen ganzheitlich zu fördern.
Engagement für eine starke Gesellschaft	Anerkennung ehrenamtlichen Engagements Ziel: Ehrenamtliche Initiativen gezielt fördern, um gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Gesellschaftliche Teilhabe für alle ermöglichen Ziel: Hürden abbauen, um Menschen unabhängig von ihrer Herkunft die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Förderung der kommunalen Fachkräftesicherung Ziel: Lokale Netzwerke für Arbeitgeber und Fachkräfte aufbauen und nachhaltige Lösungen schaffen.

Erklärung zu meiner Agenda

Als jemand, der vor 25 Jahren in Deutschland angekommen ist, habe ich erlebt, welche Chancen und Möglichkeiten das System bietet. Ich bin fest davon überzeugt, dass Demokratie und sozialdemokratische Werte der Weg zu einer gerechten und offenen Gesellschaft sind. Diese Überzeugung treibt mich an – in meinem Beruf als Lehrer, in meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten und jetzt als politischer Kandidat. Meine persönliche Geschichte ist ein Beispiel dafür, dass Engagement und Bildung der Schlüssel zu Integration und Erfolg sind. Mein Ziel ist es, diese Chancen für alle zugänglich zu machen und eine Gesellschaft zu fördern, die durch Vielfalt und Zusammenhalt stark ist.

ÜBERBLICK

Über mich	49 Jahre, verheiratet
Abschlüsse	Bachelor in Germanistik – Universität Ain Shams in Kairo Diplom-Kaufmann (FH) in Tourismuswirtschaft – Hochschule Harz Master in International Management – Hochschule Fulda Master in Interkultureller Kommunikation und Europastudien – Hochschule Fulda Master in Public Management und Governance – Hochschule Nordhausen
Berufliche Stationen	Dozent an der Hochschule Harz und der Hochschule Fulda Geschäftsführer und Inhaber eines Tourismusunternehmens Vereidigter Dolmetscher Integrationsbeauftragter im Landkreis Nordhausen Lehrer an einer Regelschule Schulentwicklungsberater
Parteibeitrag	gemäß den Statuten der SPD
Politisches Engagement	Vorsitzender des Integrationsbeirats , Landkreis Nordhausen (seit April 2016) Vorstandsmitglied , LAG „Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Ausländer- und Integrationsbeauftragten Thüringens“ im TMMJV (Oktober 2019 – 2021) Vorstandsmitglied , Landesnetzwerk der Migrantenorganisationen – MIGRANETZ Thüringen (Juli 2020 – August 2022) TMMJV-Landesintegrationsbeirat, Stellvertretendes Mitglied (Oktober 2020 – Dezember 2021) und Hauptmitglied (Januar 2022 – Dezember 2023) Landesvorsitzender der AG Migration und Vielfalt , SPD-Landesverband Thüringen (seit Januar 2022) Kreisvorsitzender der Schiedskommission , SPD-Kreisverband Nordhausen (August 2022- Oktober 2024) SPD-Kreisvorstand Nordhausen als Beisitzer (Dezember 2024)

7

Bewerbung

Initiator*innen:

Titel: Florian Wagner

Bewerbung [PDF]

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

ich freue mich über die Nominierung als Direktkandidat für den Wahlkreis 191 (Gotha – Ilm-Kreis). Ich heiße Florian Wagner und bin 23 Jahre alt. Dieses Jahr habe ich bereits im nördlichen Ilm-Kreis für den Thüringer Landtag kandidiert. Seit dem Jahr 2018 bin ich Mitglied dieser Partei und habe schon einige Ämter ausgeübt. Als Vorsitzender der Jusos Ilm-Kreis bringe ich frische Ideen und eine klare Vision für die Zukunft unserer Region und unseres Landes mit.

In einer Zeit, in der wir vor großen Herausforderungen stehen, ist es wichtiger denn je, dass wir als SPD eine starke Stimme für die Menschen in Thüringen sind. Ich setze mich dafür ein, dass wir die sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten in unserer Gesellschaft bekämpfen und gleichzeitig die europäische Zusammenarbeit stärken.



Die Schwerpunkte meiner Kandidatur werden die Gesundheit- und Sozialpolitik bilden. Die letzten Jahre haben uns eindrücklich gezeigt, wie wichtig ein starkes Gesundheitssystem ist. Die Pandemie hat uns nicht nur vor Augen geführt, wie verletzlich unsere Strukturen sind, sondern auch, wie wichtig es ist, dass wir in der Gesundheitsversorgung nicht nur auf kurzfristige Lösungen setzen, sondern langfristige Strategien entwickeln. Ich setze mich dafür ein, dass wir die Gesundheitsversorgung in unserem Land gerechter gestalten. Jeder Mensch, unabhängig von seinem Wohnort oder seinem sozialen Status, muss Zugang zu einer hochwertigen medizinischen Versorgung haben.

Wir als Sozialdemokraten müssen dafür sorgen, dass niemand in unserer Gesellschaft zurückgelassen wird. Das bedeutet, dass wir uns für eine gerechte Verteilung von Ressourcen einsetzen müssen. Die sozialen Sicherungssysteme müssen gestärkt werden und müssen sicherstellen, dass sie den Menschen in schwierigen Lebenslagen tatsächlich helfen. Es darf nicht sein, dass Menschen in Armut leben, während andere im Überfluss schwelgen. Jeder Mensch soll daher in die staatlichen Sicherungssysteme einzahlen. Eine Bürgerversicherung kann die soziale Spaltung dieses Landes zumindest verringern, wenn auch nicht beenden.

Mein Ziel ist es, eine Politik zu gestalten, die alle mitnimmt. Der jungen Generation gehört die Zukunft, deswegen müssen wir jetzt die Weichen stellen, damit sie in Frieden und Freiheit heranwachsen kann und die besten Chancen mit auf ihren Lebensweg bekommt. Unsere älteren Mitmenschen haben dieses Land wieder aufgebaut und es zu dem gemacht, was es heute ist. Sie verdienen unseren Respekt. Wir müssen dieser Generation ein Leben in Würde ermöglichen. Dazu gehört es, dass wir eine Verbesserung des Gesundheitssystems und der Pflege erreichen und es schaffen, die Renten zu stabilisieren.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam eine starke und gerechte Zukunft für alle gestalten können. Lasst uns zusammen für ein sozial gerechtes und solidarisches Deutschland kämpfen!

Ich bitte um eure Unterstützung und euer Vertrauen!
Glück auf!